

„Eine ständig wachsende Gemeinschaft“

Die 25. Ausgabe von „Unkeler Kreativ“ ist noch bis nächsten Sonntag im Verbandsgemeinde-Rathaus zu bewundern

INKEL. Hildegard Neunkirchen hat Don Camillo und Peppone“ als bnfiguren nachgebildet und sie für die Ausstellung „Unkeler Kreativ“ in Sitzungssaal des Unkeler Verbandsgemeinde-Rathauses aufgelegt. Wie Klaus Sroke (Bilder) und Valtraud Straub-Fischkandl Stoffbilder, Miniaturen) zählt sie zu den Gründungsmitgliedern der reizeitkünstler-Ausstellung.

Der frühere Unkeler Stadtbürgermeister Werner Zimmermann teilt „Unkeler Kreativ“ zusammen mit seiner Frau Angelina Zimmermann-Fernandez, die sich auf das Löppeln versteht, 1992 ins Leben gerufen. Daran erinnerte Stadtbürgermeister Gerhard Hausen in seiner Begrüßung zur 25. Ausstellung „Unkeler Kreativ“ im Foyer des Rathauses.

Dem Silberjubiläum entsprechend hatten sich die Kinder des integrativen Marienkindergartens in „Silberpiraten“ verwandelt. Als Piraten, was einem zu Silber einfällt, glitzernde Sterne, Blumen bis hin zu Eisprinzessinnen, haben die Kinder auf Collagen dargestellt

Die Jungen und Mädchen der Ki-1 St. Pantaleon aus Scheuren widmeten sich hingegen dem Thema Meer: als niedliche Fische bei ihrem Tanz. Und auch ihre Collagen beschäftigten sich mit Seepferdchen, Korallenbänken und exotischen Fischen. „Seit vielen Jahren eteiltigen sich die beiden Unkeler indergärten mit ihren Kompositionen und Kunstwerken an den Ausstellungen“, sagte Bürgermeister Hausen. Dani Niemeyer habe sich nach dem Ausscheiden



Eine wunderbare Vielfalt von Werken: So beschreibt Bürgermeister Gerhard Hausen die Schau im Verbandsgemeinde-Rathaus.

FOTOS: FRANK HOMANN

von Ewald Thelen um die Organisation der Schau „in höchstem Maße verdient gemacht“. Für ihr langjähriges Engagement werde die Künstlerin beim Neujahrsempfang 2017 mit der Ehrennadel der Stadt ausgezeichnet, kündigte Hausen an. Auch die 25. Ausstellung zeige erneut eine wunderbare Vielfalt von Werken jüngerer und älterer, bewährter und neuer Freizeitkünstler, hob er hervor.

So ist Elisabeth Bockshecker

erstmalig mit ihren vier italienischen Landschaften vertreten. Neu im Kreis der Aussteller ist zudem Doris Langner, die neben Decken mit Häkelspitzen auch Holzkünstlerkarten sowie Schmuckgläser und -flaschen zeigt. „Während die Karten mit Decoupagepapier ähnlich wie mit der Serviettentechnik gestaltet werden, wird über die Gläser und Flaschen eine Schrupffolie gezogen, die nach einem Tauchbad in heißem Was-

ser die jeweiligen Gefäße fest umschließt“, beschreibt sie ihre Arbeitstechnik. Ebenfalls erstmals an „Unkeler Kreativ“ beteiligt: die Porzellanmalerin Inge Klein sowie Christel Runkel, die ihre Ölbilder (etwa „Licht und Schatten am See“) präsentiert. „Die ständig wachsende und wechselnde Gemeinschaft bringt jedes Jahr neuen Wind in die Ausstellung“, freute sich Dani Niemeyer, die wie die übrigen Aussteller hofft, in dieser Woche viele



Besucher in der Ausstellung begrüßen zu können. khd

➤ Zu sehen ist die Schau noch bis Sonntag, 16. Oktober, im Verbandsgemeinde-Rathaus, Linzer Straße 4, täglich von 11 bis 18 Uhr. Außerdem kann man dort am Samstag, 15. Oktober, ab 14 Uhr mit Cilly Adenauer kunststricken und Armbänder knüpfen sowie am Sonntag ab 14 Uhr bei einer Life-Painting-Aktion miterleben, wie Susanne Blanks Aquarelle entstehen.